

Praxis - der Leitstern der Kommunistischen Partei

die Lehre von Marx und Engels bewiesen, daß der Marxismus kein totes Dogma, sondern eine lebendige Anleitung zum Handeln ist* *).

Einer dieser Wendepunkte in der Geschichte war das Eintreten des Kapitalismus in sein imperialistisches Stadium. Lenin und Stalin verteidigten in dieser Zeit den Marxismus gegen die heftigen Angriffe der bürgerlichen Ideologen innerhalb und außerhalb der Arbeiterbewegung, die den Marxismus als »widerlegt* und »revisionsbedürftig* erklärten und bestrebt waren, die Lehre von Marx und Engels ihres revolutionären Inhalts zu berauben.

Lenin entlarvte die Hohlheit und Haltlosigkeit der bürgerlichen Einschätzungen des Imperialismus und zeigte in seinem Werk »Der Imperialismus als höchstes Stadium des Kapitalismus*, daß der Imperialismus monopolistischer, faulender und sterbender Kapitalismus ist, daß der Imperialismus alle Widersprüche und die Ungleichmäßigkeit der Entwicklung des Kapitalismus bis zum äußersten zuspitzt und die proletarische Revolution auf die Tagesordnung stellt. Auf Grund seiner Analyse des Imperialismus kam Lenin zu der Schlußfolgerung der Unvermeidlichkeit imperialistischer Kriege und der Möglichkeit des Sieges des Sozialismus in einem einzelnen Lande. Damit gab Lenin der Arbeiterklasse der einzelnen Länder eine revolutionäre Perspektive und eine Anleitung zum Handeln unter den Bedingungen der neuen Situation. Die glorreiche Oktoberrevolution hat die Richtigkeit der Leninschen Theorie des Imperialismus und der proletarischen Revolution bestätigt.

Für den Sieg der sozialistischen Revolution in Rußland war das von Lenin und Stalin in den Jahren des revolutionären Aufschwungs vor dem ersten Weltkrieg begründete Programm der nationalen Frage von großer Wichtigkeit.

Genosse Beria betonte auf dem XIX. Parteitag der KPdSU die Bedeutung der Aufdeckung der Entwicklungsgesetze der Nation durch Lenin und Stalin für die richtige Politik der Partei in der nationalen Frage. Er sagte:

»Die Nationalitätenpolitik unserer Partei baut sich auf der streng wissenschaftlich begründeten Theorie der nationalen Frage auf, die ein Teil der Lehre Lenins von der proletarischen Revolution ist...

Genosse Stalin spielte eine außerordentlich große Rolle bei der Entwicklung der marxistisch-leninistischen Lehre von der nationalen Frage. Er bereicherte den Marxismus-Leninismus um die Theorie über die Nation; er entwickelte die Leninsche Lehre von der Einheit der nationalen und internationalen Aufgaben der Arbeiterklasse, von der Strategie und Taktik der nationalen Befreiungsbewegung in der Epoche des Imperialismus weiter, arbeitete die theoretischen Grundlagen der nationalen Politik der Kommunistischen Partei in dem aus vielen Nationen bestehenden Sowjetstaat aus und schuf die Lehre von den sozialistischen Nationen und ihrer Entwicklung im Kampf für den Sieg des Kommunismus.*5)

An Hand eines umfangreichen Materials zog Genosse Beria die stolze Bilanz der Arbeit der KPdSU auf dem Gebiete der nationalen Frage und schilderte den Triumph der Ideologie der Gleichberechtigung der Nationen und der Völkerfreundschaft in der Sowjetunion.

Genosse Beria sagte, daß die Sowjetmacht ihre gigantischen Erfolge deshalb erringen konnte,

»weil der Kampf unseres Volkes für den Sozialismus von der Kommunistischen Partei geleitet wurde, die genau weiß, wie und wohin sie zu führen hat und keine Schwierigkeiten scheut...

In jeder neuen Etappe dieses Weges rüstet Genosse Stalin unsere Partei theoretisch aus, lehrt sie, den weiteren Ablauf der Ereignisse vorauszusehen, und lenkt sie auf die Lösung der Hauptaufgaben hin.*4)

Von größter Bedeutung für die richtige Politik der Sowjetmacht auf dem vom Sowjetvolk beschrittenen Wege des allmählichen Überganges zum Kommunismus ist das zum XIX. Parteitag der KPdSU erschienene Werk des Genossen Stalin »ökonomische Probleme des Sozialismus in der UdSSR*. Die enge Verbindung von Theorie und Praxis, die dieses an neuen Erkenntnissen über die Gesetze der Entwicklung der Gesellschaft reiche Werk auszeichnet, kommt in vielfacher Weise zum Ausdruck. Die Diskussionsredner haben auf dem XIX. Parteitag der KPdSU dem Genossen Stalin ihren tiefempfundenen Dank für dieses geniale theoretische Werk des Marxismus-Leninismus ausgesprochen und zahlreiche Beispiele aus allen Gebieten des Lebens und der Arbeit der Sowjetmenschen angeführt, wo bisher ungelöste oder strittige Fragen der weiteren Entwicklung durch diese Stalinsche Schrift beantwortet und gelöst worden sind. Genosse Mikojan ging auf die einzelnen Probleme ein, die von Genossen Stalin behandelt worden sind und hob ebenfalls die große praktische Bedeutung dieses neuen Werkes hervor. Er sagte:

»Die neue Arbeit des Genossen Stalin vermittelt uns das Verständnis für die so wichtigen Fragen des allmählichen Übergangs vom Sozialismus zum Kommunismus und der Schaffung der materiellen und technischen Basis des Kommunismus, für die Wege zur Beseitigung des wesentlichen Unterschieds zwischen Stadt und Land, des wesentlichen Unterschieds zwischen geistiger und körperlicher Arbeit...

In der gegenwärtigen Etappe der Weltgeschichte und der Geschichte unseres Vaterlandes ist es undenkbar zu leben, zu bauen und zu kämpfen, ohne sich gründlich all das Neue anzueignen, das Genosse Stalin zur marxistisch-leninistischen Wissenschaft von den Gesetzen und Wegen der gesellschaftlichen Entwicklung beigetragen hat.*5)

In dem von Genossen Malenkov gegebenen Rechenschaftsbericht des ZK der KPdSU(B) an den XIX. Parteitag haben die neuen Erkenntnisse, die Genosse Stalin mit seinem Werk »ökonomische Probleme des Sozialismus in der UdSSR" der marxistisch-leninistischen Theorie hinzufügte, ihre Anwendung und Widerspiegelung gefunden.

Genosse Stalin hat das Grundgesetz des Sozialismus aufgedeckt, das in der

»Sicherung der maximalen Befriedigung der ständig wachsenden materiellen und kulturellen Bedürfnisse der gesamten Gesellschaft durch ununterbrochenes Wachstum und stetige Vervollkommnung der sozialistischen Produktion auf der Basis der höchstentwickelten Technik*«)